2017-06-09

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/198/2017/Linke**
Einreicher:	Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, Fraktion d. CDU, Fraktion d. SPD, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, AfD-Fraktion

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	21.06.2017				

Titel:

Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau in Dessau

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. einen Bürgerentscheid gemäß § 27 (2) KVG LSA über die Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau in **Dessau**.
2. Der Termin des Bürgerentscheides ist der 24.09.2017 zur Bundestagswahl.
3. Die Frage zum Bürgerentscheid lautet:
   „Sind Sie für die Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau in Stadt Dessau?“
   JA / NEIN

Gesetzliche Grundlagen:	§ 27 (2) KVG LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[x]	W12, W13
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	
Handel und Versorgung	[ ]	
Landschaft und Umwelt	[ ]	
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[ ]

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Ralf Schönemann	Eiko Adamek	Ingolf Eichelberg
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE	CDU	SPD

Matthias Bönecke	Silke Benckenstein
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende
Pro Dessau-Roßlau	AfD

Unterstützer **siehe Anlage 2**

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm	Frank Hoffmann	Angelika Storz
Vorsitzender des Stadtrates	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter

Anlage 1:

In den letzten Wochen und Monaten haben wir Impulse in der Stadt wahrgenommen, die sich mit der Thematik um die Umbenennung der Stadt in „Bauhausstadt“ beschäftigen. Nach Rücksprachen mit den Fraktionen des Stadtrates in den letzten Tagen wäre ein Kompromiss möglich, die Stadt in **Dessau** umzubenennen mit der Möglichkeit eines Headers (Zusatzinformation) vor oder hinter dem Stadtnamen zu ergänzen. Möglich wäre der Zusatz **Die Bauhausstadt** oder **Bauhausstadt.**

Der zugehörige Stadtname ist dann **Dessau.**

Die Ortschaften werden dann ihren Ortsnamen in Verbindung mit dem Stadtnamen führen und Roßlau erhält die Möglichkeit den Begriff „Stadt Roßlau“ zu führen.

Am 11. Juli 2012 wurde durch den Stadtrat Dessau-Roßlau der Masterplan Bauhausstadt mit großer Mehrheit beschlossen. Die Wortmarken „Bauhausstadt“ und „Bauhausstadt Dessau“ und „Dessau die Bauhaustadt“ sind gesichert.

Mit der Umbenennung soll das Image und Profil der Stadt weiter erhöht werden.
Mit dem Header „Die Bauhausstadt“ haben wir die Chance, erfolgreicher als bisher Zielgruppen außerhalb der Stadt zu erreichen, um uns von anderen Städten unverwechselbar zu unterscheiden.

Nicht zuletzt durch das dringende Ersuchen des Wirtschafts- und Industrieclub WIC Anhalt e.V. in einem Schreiben vom 27. April 2017 und das bevorstehende Bauhausjubiläum 2019 halten wir es für dringend geboten, jetzt eine Entscheidung zur Umbenennung des Stadtnamens in „Dessau“ zu treffen.

Die Vorlage wurde im Auftrag einer Diskussion im Haupt- und Personalausschusses vom 07.06.2017 erarbeitet.

Anlage 2:

Name, Vorname	**Unterschrift**
Für die CDU:	
Adamek, Eiko	
Ehm, Lothar	
Kolze, Jens	
Putkammer, Michael	
Pietsch, Peter	
Müller, Christa	
Mau, Hans-Joachim	
Rumpf, Frank	
Schwabe, Jörg	
Gebhardt, Roland	
Bierbaum, Heinz	
Herbst, Gerald	
Glathe, Otto	
Für DIE LINKE:	
Schönemann, Ralf	
Hoffmann, Frank	
Stöbe, Karin	
Stabbert-Kühl, Sabine	
Semper, Manfred	
Sanftenberg, Angela	
Pätzold, Hans-Joachim	
Ehlert, Heidemarie	
Berghäuser, Michael	
Krüger, Harald	
Fessel, Lutz	
Für die Liberales Bürger-Forum/ Die Grünen:	
Dr. Melchior, Jost	

Schlecht-Pese, Andre	
Präger, Thomas	
Busch, Thomas	
Weber, Hendrik	
Meier, Klaus	
Palermo, Antonio	
Damman, Karin	
Hofmeister, Dirk	
Für die SPD:	
Eichelberg, Ingolf	
Storz, Angela	
Hartmann, Robert	
Dreibrodt, Hans-Peter	
Perl, Gabriele	
Tschammer, Hans	
Müller, Angela	
Für PRO Dessau-Roßlau:	
Bönecke, Matthias	
Otto, Hans-Georg	
Kleinschmidt, Wilhelm	
Grünthal, Martin	
Dr. Hunger, Jörg	
Trocha, Harald	
Für die AfD:	
Mrosek, Andreas	
Hernig, Andreas	
Benckenstein, Silke	